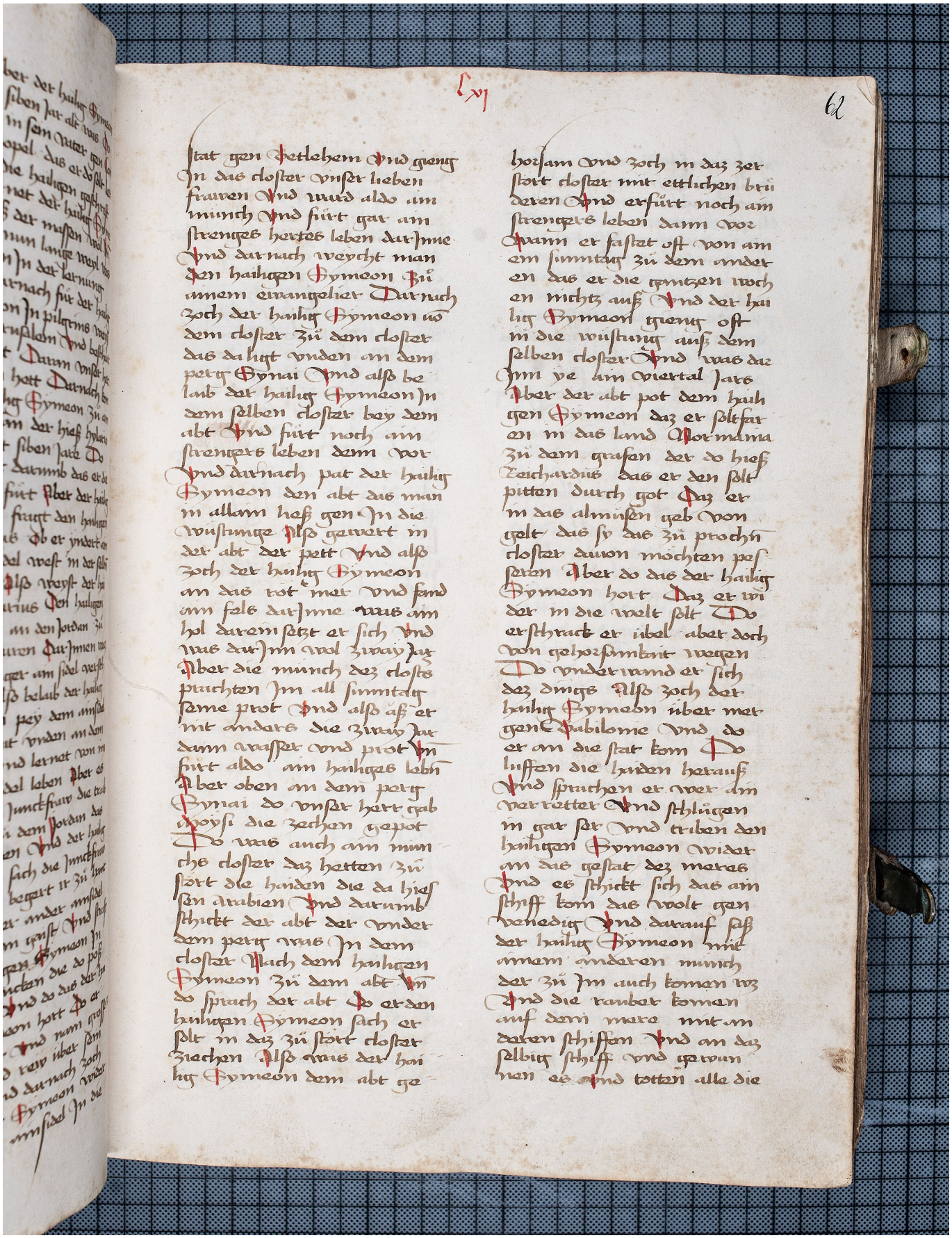
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



stat gen Betlehem Vnd gieng
In das closter vnser lieben
frauen Vnd wurd alda ain
munch Vnd fürt gar ain
strengks hertes leben durchme
Vnd darnach weycht man
den hailigen Symeon fü
ainem ewangelier Darnach
zoch der hailig Symeon wi
dem closter zü dem closter
das da ligt vnden am dem
perg Synai Vnd also be
lab der hailig Symeon In
dem selben closter bey dem
abt Vnd fürt noch ain
strengers leben dem vor
Vnd darnach pat der hailig
Symeon den abt das man
In allam hoff gen In die
wüstunge Also gewert In
der abt der pett Vnd also
zoch der hailig Symeon
an das tot mer Vnd fand
ain fels durchme was ain
hol darein setzt er sich Vnd
was durchm wol zway Iar
Aber die munch dez closts
pruchten In all sunntag
same prot Vnd also aß er
mit anders die zway Iar
dann wasser vnd prot Vn
fürt alda ain hailiges lebn
Aber oben an dem perg
Synai do vnser herr geb
weysi die zechen gepot
Do was auch ain mun
che closter daz hetten zü
stört die heiden die da hiess
en Arabien Vnd darumb
schickt der abt der vnder
dem perg was In dem
closter Nach dem hailigen
Symeon zü dem abt Vn
do sprach der abt Do er den
hailigen Symeon sach er
solt In daz zü stört closter
ziechen Also was der hai
lig Symeon dem abt ge
horsam vnd zoch In daz zer
stört closter mit ettlichen brü
deren Vnd erfürt noch ain
strengers leben dann vor
Dann er fastet oft von am
em sunntag zü dem ander
en das er die gantzen woch
en nichts auß Vnd der hai
lig Symeon gieng oft
In die wüstung auß dem
selben closter Vnd was da
In ye ain viertal Iars
Aber der abt pot dem hail
igen Symeon daz er solt far
en In das land Alexandria
zü dem grafen der do hiess
Teichardus das er den solt
pitten durch got daz er
In das almusen geb von
gelt das sy das zü prochen
closter dawon möchten pes
sern Aber do das der hailig
Symeon hort Daz er wi
der In die welt solt Do
erschract er ibel aber doch
von gehorsamkeit wegen
Do vnderwand er sich
dez dings Also zoch der
hailig Symeon über mer
gant Babilone Vnd do
er an die stat kom Do
luffen die heiden herauß
Vnd sprachen er wer ain
verrotter Vnd schlügen
In gar ser Vnd triben den
hailigen Symeon wider
an das gestat dez meres
Vnd es schickt sich das ain
schiff kom das wolt gen
venedig Vnd darauf saß
der hailig Symeon mit
ainem anderen munch
der zü In auch komen wz
Vnd die rauber komen
auf dem mere mit an
deren schiffen Vnd an daz
selbig schiff vnd gewun
nen es Vnd totten alle die